

Umstrittene Nutzung der Aussenanlagen

Primarschulpflege Wettswil im Austausch mit der Bevölkerung

Immer wieder ist die Primarschule Wettswil mit Reklamationen von Anwohnerinnen und Anwohnern konfrontiert, die sich in ihrer Ruhe gestört fühlen, weil Kinder und Jugendliche auf dem Schulareal zusammenkommen. Dabei kommt es zu Lärmbelästigungen und auch zu Littering auf dem ganzen Schulareal. Aus diesem Grund hat die Primarschulpflege am 1. Juli die Bevölkerung von Wettswil zum Dialog eingeladen. Zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner kamen der Einladung nach und versammelten sich auf dem roten Platz des Schulhauses Mettlen.

Roger Schmutz, Präsident der Primarschulpflege, erläuterte zu Beginn die verschiedenen Dilemmata, in der die Schule steckt. Grundsätzlich sind die Aussenanlagen öffentliche Areale – vom Steuerzahler finanziert –, die entsprechend auch von der Öffentlichkeit genutzt werden dürfen. Es ist die nieder-schwelligste Form der Sport-Förderung, zu der die Gemeinden gemäss Kantonsverfassung verpflichtet sind, indem kostenlos Sportplätze zur Verfügung gestellt werden.

Eine andere Schwierigkeit betrifft die Hundehalter: Gemäss Hundegesetz des Kantons Zürich sind Hunde auf Schulanlagen grundsätzlich verboten. Allerdings führt über das Schulareal



Im Austausch ging es darum, gegenseitiges Verständnis zu schaffen. (Bild zvg.)

Ägerten/Mettlen ein öffentlicher Weg hinunter zur Bushaltestelle. Darum sollen auf solchen Durchgängen Hunde an der Leine erlaubt bleiben.

Es zeigte sich im anschliessenden Austausch mit den Anwesenden, dass vor allem der Lärm ein grosses Problem ist. Für diesen sorgen in der Regel nicht die schulpflichtigen Kinder, sondern vor allem ältere Jugendliche, die bis spät in die Nacht auf den Plätzen der Schule zusammenkommen. Die Anwesenden zeigten durchaus Verständnis für die

jungen Mitmenschen und ihr Bedürfnis sich zu treffen. Es wurde anerkannt, dass es in der näheren Region nicht viele alternative Möglichkeiten gibt. Und auch Lösungsansätze wurden diskutiert. Dabei kamen sowohl die Jugendlichen wie auch betroffene Anwohnerinnen und Anwohner zu Wort.

Die Primarschulpflege nahm die Meinungen, Ideen und Lösungsvorschläge entgegen und wird mit den verschiedenen zuständigen Stellen, wie zum Beispiel dem Sicherheitsdienst Starco

oder der Jugendorganisation Jugendplus, das Gespräch suchen, um weitere Massnahmen zu diskutieren.

Neue Nutzungsbestimmungen per sofort in Kraft

Die neuen Nutzungsbestimmungen beinhalten auf allen Schulhausarealen unter anderem ein allgemeines Fahrverbot für motorisierte Fahrzeuge, ein Verbot, auf den Plätzen Musik zu hören sowie eine Leinenpflicht für Hunde. Nach wie vor gilt ab 22 Uhr strikte Nachtruhe. Die Primarschulpflege hat die neuen Nutzungsbestimmungen an ihrer Sitzung vom 6. Juli abgenommen. Sie treten per sofort in Kraft und werden mittels Tafeln bei den Zugängen zu den Schularealen signalisiert. Ausserdem wird geprüft, ob mit baulichen Massnahmen (Erhöhung des Zauns) verhindert werden kann, dass Bälle auf den Autos der Nachbarliegenschaften oder auf der Strasse landen.

Ziel der Veranstaltung war, gegenseitiges Verständnis zu schaffen und Regeln zu definieren, die ein friedliches Miteinander ermöglichen. Dies ist aus Sicht der Primarschulpflege an diesem Abend gelungen. Nun gilt es zu beweisen, dass es auch nachhaltig gelingen kann. *Primarschulpflege Wettswil*